



Pressemitteilung

Berlin, 7. Februar 2012
Seite 1 von 1

HAUSANSCHRIFT Scharnhorststraße 34-37
10115 Berlin

INTERNET www.bmwi.de

Pressestelle

TEL +49 30 18615 6121 und 6131

FAX +49 30 18615 7020

E-MAIL pressestelle@bmwi.bund.de

Entwicklung der Produktion im Produzierenden Gewerbe im Dezember 2011

Die Erzeugung im Produzierenden Gewerbe schwächte sich im Dezember vorläufigen Angaben zufolge¹ gegenüber dem Vormonat preis-, kalender- und saisonbereinigt² um 2,9 % ab. Im Monat zuvor war sie aufwärts revidiert unverändert geblieben (+0,0 %). Zum Rückgang im Dezember trugen die Industrie (-2,7 %), das Bauhauptgewerbe (-6,4 %) und der Bereich der Energie (-2,2 %) bei. In der Industrie schränkten die Hersteller von Vorleistungs- und Investitionsgütern ihre Erzeugung um 2,4 % bzw. 3,6 % ein. Die Produktion von Konsumgütern ging um 0,9 % zurück.

Im aussagekräftigeren Zweimonatsvergleich November/Dezember gegenüber September/Oktober nahm die Erzeugung im Produzierenden Gewerbe preis-, kalender- und saisonbereinigt weniger deutlich um 1,0 % ab. Die Industrieproduktion verringerte sich um 1,3 %. Sowohl die Erzeugung bei den Vorleistungs- und den Investitionsgüterproduzenten (-1,5 % bzw. -1,4 %) als auch bei den Herstellern von Konsumgütern (-1,1 %) schwächte sich ab. Leichte Impulse gingen im Zweimonatsvergleich von den Leistungen im Bauhauptgewerbe aus (+0,7 %).

Ihren Vorjahresstand überschritt die Erzeugung im Produzierenden Gewerbe im November/Dezember arbeitstäglich bereinigt um 2,8 %. Die Industrieproduktion lag dabei um 3,0 %, die Erzeugung im Bauhauptgewerbe um 21,2 % über dem Niveau vor einem Jahr.

Mit dem schwachen Dezemberergebnis wurde die Produktion im Produzierenden Gewerbe im vierten Quartal 2011 erwartungsgemäß gegenüber dem dritten Quartal eingeschränkt (saisonbereinigt -1,9 %). Ausschlaggebend war der Rückgang der Industrieproduktion um 2,2 %. Das Bauhauptgewerbe behauptete demgegenüber sein Produktionsniveau (+0,2 %). Zwar bleiben die Aussichten für die Industrieproduktion vorerst verhalten. Die Stabilisierung der Auftragseingänge sowie die sich aufhellenden Klimaindikatoren sind erste Anzeichen für eine Überwindung der Schwächephase.

¹ Quellen: Statistisches Bundesamt, Deutsche Bundesbank.

² Verfahren Census X-12-ARIMA.